

# Engagiertes Holzforum

## Verein will beim Holzbau richtig Dampf machen

Nesselwang – Rund 40 Mitglieder begrüßte Vorstandsvorsitzender Hugo Wirthensohn auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Explorer-Hotel Neuschwanstein in Nesselwang. Das weltweit erste zertifizierte Passivhaus-Hotel Plus in ökologischer Holzbaweise ist eines der Modellprojekte im Allgäu, ein Meilenstein im Hotellerie-Gewerbe und entsprang den kreativen Köpfen des Holzforum-Mitglieds Herz&Lang. Der Holzbau bildete somit den perfekten Rahmen für die jüngste Jahreshauptversammlung.

Vorsitzender Hugo Wirthensohn gab zunächst kurzen Überblick über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Schnell wurde klar, das Holzforum agiert in vielen Bereichen. Neben großen Veranstaltungen, wie dem mittlerweile jährlich stattfindenden und sehr erfolgreichem Allgäuer Holztag auf der Allgäuer Festwoche und der zum zweiten Mal durchgeführten Veranstaltungsreihe Holzbau Kompakt im Grünen Zentrum Immenstadt, dominierten vor allem zwei Themen den Abend. Zum einen die Neueinstellung der Holzbotschafterin Maike Breitfeld innerhalb des Interreg-Projektes Inno4wood. Maike Breitfeld ist seit Dezember 2016 im Auftrag des Holzforums im Allgäu unterwegs, um innovative Produkte, Ideen, Vorgehen oder Strukturen zu finden, aufzuarbeiten und durch Netzwerke zugänglich zu machen. Zudem soll sie den High-Tech Faktor Holz stärker in der Region positionieren und eine grenzüberschreitende (Österreich-Deutschland) Plattform für Innovation und Qualifizierung ausarbeiten.

### Nur mit Herkunftszertifikat

Das andere Thema war die neu geschaffene Herkunftszertifizierung AllgäuHolz. Die Regionalmarke ermögliche



Fabian Ritter (Abteilung BIM & Lean Management bei Wilhelm Geiger GmbH & Co. KG) und Hugo Wirthensohn (Vorstandsvorsitzender)

Foto: Holzforum Allgäu

Wirthensohn zufolge nun einen eindeutigen Herkunftsnachweis für heimisches Holz. Beantragt werden kann die Zertifizierung beim Holzforum Allgäu, welches vordergründig zusammen mit dem Allgäuholz Markenverband die Ausarbeitung übernommen hat.

Daneben gab es noch viele weitere Felder in denen sich das Holzforum Allgäu betätigte. Betriebsbesichtigungen bei Mitgliedern standen ebenso im Programm wie verschiedene Informationsveranstaltungen – vor allem für politische Entscheidungsträger. Ausstellungen in Marktoberdorf und Sonthofen wurden ins Allgäu

geholt. In mehreren offenen Briefen zu Bauvorhaben wies das Holzforum Allgäu auf die Beachtung des Einsatzes von Holz hin.

### Neue Plattform für Betriebe

Neu angedacht wird momentan die Ausarbeitung eines plattformübergreifenden BIM-Angebots für Betriebe im Allgäu. Was darunter genau zu verstehen ist, stellte Fabian Ritter, Abteilung BIM & Lean Management bei der Wilhelm Geiger GmbH & Co. KG, vor.

Mit mehr als 2.000 Mitarbeitern an über 50 Standorten ist die Wilhelm Geiger GmbH &

Co. KG das größte Mitglied des Holzforum Allgäu. Zwar stehe das Thema Bauen mit Holz hier noch nicht an erster Stelle, werde in Zukunft aber eine immer größere Rolle spielen, so Ritter. Das 1923 gegründete familiengeführte Unternehmen kümmert sich vor allem um die Bereiche Liefern, Bauen, Sanieren und Entsorgen.

Seit knapp 1,5 Jahren ist Fabian Ritter im Unternehmen tätig und kümmert sich um den Bereich BIM. Dabei handelt es sich um eine modellbasierte Planungsmethode. Die Basis bildet ein 3D-Gebäudemodell mit dem alle notwendigen Informationen verknüpft werden. An diesem Modell können bei offenen Systemen auch mehrere Ausführungsbeteiligte zusammen arbeiten. Ziel ist vor allem den Informationsfluss zu optimieren und beschleunigen sowie Zeit und Kosten beim Bau zu sparen.

Bei Wilhelm Geiger kommt BIM derzeit im Pilotprojekt Casa Philia zum Einsatz, einem seniorenrechtlichen Wohngebäudekomplex auf den Brauhöfen in Kempten. Allerdings hauptsächlich noch begleitend, um genug Informationen zu sammeln und Schwachstellen zu entlarven, die die Methode aktuell noch aufweist. In Zukunft soll der Einsatz von BIM bei der Wilhelm Geiger GmbH & Co. KG aber bei jeder Baumaßnahme eine zentrale Rolle spielen.

### Ereignisreiches Jahr steht bevor

Im kommenden Jahr sollen neben den bekannten Veranstaltungen wie dem Allgäuer Holztag und Holzbau Kompakt weitere interessante Veranstaltungen angeboten werden. Zusätzlich wird ein social media Auftritt des HfA ins Leben gerufen und an bereits bestehenden Projekten gearbeitet, skizzierte Hugo Wirthensohn die bevorstehenden Aufgaben. hf